

St. Pöltner Gebirgsfreund

Der goldene Wanderherbst kommt

Werte Mitglieder, Freunde und Freundinnen des Gebirgsvereins St. Pölten!

In Städten wie Barcelona, Venedig oder Mallorca, in Hallstatt oder aber auch in Dürnstein in der Wachau ist dieses Phänomen ja schon länger bekannt: Zu viele Touristenströme, protestierende Einheimische und verzweifelte Bürgermeister, die versuchen mit immer höher werdenden Eintrittsgebühren oder Online-Anmeldungen die Zahl der Touristen zu beschränken. Neuerdings sorgte auch das aggressive Verhalten eines Bergführers beim Anstieg auf den Großglockner gegenüber einem anderen Bergsteiger für heftige mediale Diskussionen und schließlich zur Aufgabe der Bergführer-Lizenz. Die touristischen Massen bewegen sich aber nicht mehr nur auf dem Markusplatz in Venedig, sondern auch in den Alpen, auf Wegen die zu den Hotspots der Gebirgswelt wie etwa den Großglockner oder den Dolomiten gehören. Das war auch nicht bei der von unserem Tourenführer Michael Köppel organisierten Tourenwoche in den Sextener Dolomiten zu übersehen: Endlose Massen am Weg von der Auronzo zur Drei-Zinnen-Hütte, Hochzeitsgesellschaften bei den Einstiegen zu den Klettersteigen oder „Alpinisten“, die sich mit Kleinkindern oder Hund am Rücken die Steigbügel hinauf zum Paternkofel und wieder hinunter schwingen. Wen wundert, dass da manchmal die Aggressionen hochkommen. Doch es geht auch anders. Es gibt noch viele Gebiete in den Alpen, die noch einsam sind und die Verbindung mit Natur, Umwelt und anderen Menschen hochgehalten werden kann. Auch das kann man mit dem Gebirgsverein St. Pölten erleben: Etwa bei der ebenfalls von Michael Köppel organisierten Tour über den Karnischen Höhenweg von Arnoldstein bis zum Plöcken-Paß. Oder der von Karl Bruckner ausgearbeiteten, kombinierten Bike & Hike-Tour auf die Viehbergalm oberhalb von Gröbming im Ennstal. Ruhe und Einsamkeit wurden dort nur vom Geläute der Kuhglocken unterbrochen. Es gibt sie also noch die einsamen Orte in den Alpen, die wahrhaft für Ruhe und Erholung sorgen können. Es liegt an unseren Mitgliedern, diese zu finden oder einfach bei unseren ausgearbeiteten Touren mitzumachen. Wer das nicht will, geht einfach auf unseren Hausberg, den Türnitzer Höger. Manchmal ist das Wetter prächtig und trotzdem bleibt der Berg einsam. Zwar zum Leidwesen unserer Hüttenwirte, aber zur Freude der Wanderer, die eine solche Ruhe und Einsamkeit in den Bergen zu schätzen wissen.

Dieter Holzweber, Obmann

Vorträge

**St. Pölten Kulturhaus Wagram,
Raum der Kulturinitiative Wagram, Orionstraße 4**

Mittwoch, 7. Oktober 2026, 19.00 Uhr

Gipfelkreuze im Porträt – Ideen, Idealismus und Initiativen auf Niederösterreichs Alpengipfeln

Die begeisterte Naturliebhaberin und Wanderin, Claudia Wögerer, hat nach jahrelanger mühevoller Arbeit ein Buch über die Entstehung der Gipfelkreuze auf Niederösterreichs Bergen geschrieben und ist dabei auf eine interessante und wechselvolle Geschichte so mancher Kreuze gestoßen. Nicht überall wurden die Kreuze von den Grundeigentümern gerne gesehen. Selbstverständlich darf dabei das Gipfelkreuz und dessen Entstehung auf dem Berg des Gebirgsvereins St. Pölten – den Türnitzer Höger – nicht fehlen.

Donnerstag, 5. November 2026, 19.00 Uhr

Berge, Blumen und Seen – Das war die Wanderwoche des Gebirgsvereins St. Pölten im Ausseerland

Anton Grillmaier, einer von 12 Teilnehmern, präsentiert die schönsten Momente von einem einwöchigen Aufenthalt im Ausseerland. Zwischen Morgenbad im Grundlsee, täglichen Wanderungen in einer wunderbaren alpinen Umgebung und lukulischen Genüssen zwischen der Fischerhütte am Toplitzsee und der Kohlröserlhütte am Ödensee.

Donnerstag, 3. Dezember 2026, 19.00 Uhr

Jahresrückblick 2026 und Jubilarehrung für unsere langjährigen Mitglieder

Wir lassen das Bergjahr 2026 mit den besten Bildern von gemeinsamen Veranstaltungen in den Sextener Dolomiten und karnischen Alpen sowie Erlebnissen unseres Tourenführers Michael Köppel in Peru ausklingen und werden unsere Jubilare für die langjährige Treue zu unserem Verein entsprechend würdigen. Für Speis und Trank ist im Kulturhaus Wagram gesorgt.

1.227 Mitglieder im Gebirgsverein St. Pölten

Die Bilanz, die Obmann Dieter Holzweber am 28. Mai 2026 anlässlich der 79. Mitgliederversammlung im Kulturhaus Wagram für das vergangene Jahr vorlegen konnte, hätte sich mehr teilnehmende Mitglieder verdient: Doch trotz der Einladung zum Buffet war das bereits hochsommerliche Wetter an diesem Abend offenbar der Grund, einen schattigen Garten der früh-abendlichen Schwüle in den Räumlichkeiten des Kulturhauses vorzuziehen. Zwar sind aus dem Verein im vergangenen Jahr insgesamt 50 Mitglieder durch Austritt oder Tod ausgeschieden, dennoch konnte der Gebirgsverein St. Pölten erneut seinen Mitgliederstand auf insgesamt 1.227 Personen erhöhen und ist damit weiterhin die an Mitgliedern stärkste Ortsgruppe im gesamten Gebirgsverein.

Das spiegelt sich auch beim Besuch unserer Vorträge und den Teilnehmern bei unseren Tourenveranstaltungen wieder: Von insgesamt 57 ausgeschriebenen Touren mussten zwar 21 wetterbedingt abgesagt oder verschoben werden, die Teilnehmerzahl ist mit 270 allerdings annähernd gleichgeblieben (2024: 274 Teilnehmer). Vor allem unsere Vereinsjugend hat mit der winterlichen Besteigung des Großglockners zu Jahresende 2025, der Skitourenwoche in den Hohen Tauern (Innerfragant) sowie zahlreichen Klettertouren ein deutliches alpinistisches Zeichen gesetzt. Am erfreulichsten allerdings entwickelte sich im vergangenen Jahr die Fortsetzung der Modernisierung unserer Türrnitzer Hütte: Nach der Fertigstellung des Kellerzubaues, der Erweiterung der Wasserversorgung und eines neuen Stiegenabgangs vom Schankraum zu den Getränkevorräten im Keller, konnte in Zusammenarbeit mit Professionisten (Fa. Metagro aus Hainfeld, Tischlerei Wurzer, Installateure, Elektriker) und zahlreichen ehrenamtlichen Hüttenwirten*innen der neue Schankraum mit Kühlboxen, einem Gläserspüler, neuen Möbeln und jede Menge Stromanschlüssen aus der ebenfalls erweiterten PV-Insulanlage zu Beginn der Hüttensaison fertiggestellt werden. Der plötzliche Tod unseres Hüttenreferenten Heinz Habersberger am 22. Juni des Vorjahres versetzte den Verein zwar in einen Schockzustand, mit Christian Schremser und seinem neuen Stellvertreter Hermann Fahrnberger konnten allerdings rasch engagierte Nachfolger gefunden werden. Mit fast 70 ehrenamtlichen Hüttenwirten*innen und 20 ausgebildeten Tourenführer*innen hat der Verein ja bekanntlich ein großes Reservoir an ehrenamtlichen Mitgliedern.

Othmar Buder hat mit seinem Stellvertreter Paul Kaiblinger und weiteren Helfern dafür gesorgt, dass das 54 km lange Wegenetz von und zur Türrnitzer Hütte bestens instandgehalten wird und erntet dafür immer wieder großes Lob von Wanderern, die unsere Hütte besuchen. Dass dies alles für unseren Verein finanziell möglich war, ist der umsichtigen und strengen Führung der Vereinsfinanzen durch unsere Finanzreferentin Hermine Eckl zu verdanken. Denn trotz der enorm hohen Investitionen in den vergangenen drei Jahren in Höhe von fast € 170.00.- für unsere Hütte (inclusive der Förderungen sind es sogar € 317.503.-) ist es Hermine Eckl gelungen, im Jahr 2025 sowohl für den Verein als auch für unsere Hütte einen Überschuss zu erwirtschaften.

Dementsprechend einstimmig wurde ihr und dem gesamten Vorstand nach dem Bericht der beiden Rechnungsprüfer Alfred Wastell und Franz Rauchenberger die Entlastung erteilt. Danach wurde der Vorstand für die Periode 2026 – 2029 neu bzw. wiedergewählt: Der Obmann und die beiden Finanzreferenten bleiben mit Dieter Holzweber, Hermine Eckl und Karl Bruckner zwar unverändert, doch mit dem erst 42jährigen Leonhard Roteneder konnte nach dem Tod von Heinz Habersberger ein neuer stv. Obmann gefunden werden. Mit Sebastian Schremser als stv. Schriftführer und Hermann Fahrnberger als stv. Hüttenreferent wurde die Verjüngung im Vereinsvorstand fortgesetzt. Neue Alpinreferentin ist die erfahrene Alpinistin und Tourenführerin Dr. Susanne Bruckner.

Gerhard Gübitz, der bisher als hervorragender Koch auf der Türrnitzer Hütte in Erscheinung getreten ist und zum Wegeteam des bisherigen Wege- und Markierungsreferenten Othmar Buder gehörte, hat nach dessen überraschend erfolgten Rücktritt dessen Nachfolge angetreten. Nach der Wahl des Vereinsvorstands wurden dann noch zum zweiten Mal hintereinander die Statuten des Vereins einstimmig geändert: Der Gebirgsverein St. Pölten wird – vorbehaltlich der Zustimmung der Vereinsbehörde – ab nun unter dem Logo der Drei Enziane den Kurznamen Alpenverein Gebirgsverein St. Pölten tragen. Und als gemeinnütziger Verein werden unsere Mitglieder und Gäste in Zukunft dann die Möglichkeit haben, Spenden an den Verein, so wie das bereits jetzt bei namhaften Non-Profitorganisationen wie dem Roten Kreuz, Feuerwehren, Volkshilfe usw. möglich ist, von ihrer Steuerleistung als Sonderausgabe absetzen zu können.

Dieter Holzweber

Ein Mann mit echter Berufung für ein schweres Amt sagt Adieu

Die alten Wegetafeln – aufgebracht an der Holzwand beim Eingang zur Türrnitzer-Hütte – sind stumme Zeugen der Geschichte der Wegelenkung rund um den Türrnitzer Höger. Bei manchen weißen Tafeln mit schwarzer Schrift ist noch zu sehen, wie sie sich jahrzehntelang in die Baumrinden hineingefressen haben. Diese Tafeln gibt es nicht mehr, sie wurden durch neue gelbe Wegetafeln mit der Aufschrift ÖAV Sektion Gebirgsverein Gruppe St. Pölten als Wegeerhalter ersetzt. Rund 54 km lang ist das Wegenetz rund um den Türrnitzer Höger, von St. Aegyd im Süden, Hohenberg bzw. Furthof im Osten und Türrnitz im Westen. Ein Mann war dafür in den letzten 12 Jahren im Vorstand des Gebirgsvereins St. Pölten verantwortlich: Othmar Buder, der dieses „Amt“ im Jahr 2014 von seinem Vorgänger Josef Hofmacher übernommen hat. Was für die vielen hunderten Wanderer, die alljährlich auf diesen markierten und von umgestürzten Bäumen geräumten Wegen die Spitze des Türrnitzer Högers erklimmen, oft selbstverständlich ist, war für Othmar Buder Berufung. Und er hat diese Berufung bis zu seinem gesundheitlich bedingten Ausscheiden sehr ernst genommen. So sehr, dass in seiner Gartenanlage in Stattersdorf bei St. Pölten nicht nur Tomaten und andere Salate gepflanzt und geerntet wurden, sondern auch Rundhölzer geschnitten, Überstiege gemacht, Schautafeln geschmiedet und rote und weiße Farbe für



▲ Othmar Buder in Aktion

die unzähligen Markierungen bereitgestellt wurde. Und es ist ihm dabei immer wieder gelungen, Freunde und Freundinnen in- und außerhalb des Vereins für seine Berufung als Wegehalter des Türnitzer Högers zu motivieren und für sich zu gewinnen: blond gelockte Damen mit Pinsel in der Hand, kräftige Männer mit ratternder Motorsäge, aber auch Männer und Frauen in weißen Hemden mit der Aufschrift Gebirgsverein St. Pölten bei der Freiwillingenmesse vor dem Landhaus in St. Pölten.

Othmar Buder war nicht nur mit großem Einsatz im Gelände aktiv, sondern war auch imstande, seine Leistungen und die seines Wegeteams bei der Hauptversammlung des Alpenvereins in Schladming, bei den NÖ. Kindersommerspielen vor dem Stift Herzogenburg oder bei den Marktstandlern auf dem Domplatz in St. Pölten zu präsentieren. In der Glanzzeit seines ehrenamtlichen Schaffens hat er sich nicht nur um die Wege auf die Türnitzer Hütte, sondern auch um den sogenannten „Jagasteig“ auf die Lilienfelder-Hütte sowie um die Einrichtung des neuen Winter- raumes im Annabergerhaus auf dem Tirolerkogel gekümmert. Auch das neue Gipfelbankerl neben dem Kreuz des Türnitzer Högers trägt seine Handschrift. Der Autor dieser Zeilen könnte noch viele Tätigkeiten anführen, die Othmar Buder in den letzten 12 Jahren für den Gebirgsverein St. Pölten geleistet hat. Mag sein, dass er dafür zu wenig Anerkennung geerntet hat, weil er – wie viele andere ehrenamtlich Tätige im Verein – in einer Generation aufgewachsen ist, die Bescheidenheit und gesellschaftliche Verantwortung vor die Selbstdarstellung in sozialen Medien stellt. Seine Herzkrankheit hat ihn in den letzten Jahren immer mehr daran gehindert, selbst bei den schweren körperlichen Arbeiten zur Wegeerhaltung Hand anzulegen. Doch es ist ihm auch in dieser Phase gelungen, mit Paul Kaiblinger, Gerhard Gübitz und Hans Grünberger ein neues Wege-Team aufzubauen. Als er kurz vor der Neuwahl des Vereinsvorstands im Mai dieses Jahres aus dieser Runde seinen Nachfolger als Wege- und Markierungsreferent präsentieren wollte, konnte ihn der Obmann noch zum Verbleib in seiner Funktion überreden und plädierte für eine geordnete, langsame Übergabe. Vergebens. Ein Monat später ist er von seiner Funktion zurückgetreten. Und es ist Zeit, stellvertretend für die vielen Benutzer unserer markierten Wege auch an dieser Stelle Danke zu sagen.

Dieter Holzweber

Rätsel-Rally mit dem Rad in St. Pölten

Unser Internet-Redakteur Franz Trapp sorgt immer wieder für neue, kreative Ideen, die bei unseren Mitgliedern im heurigen Sommer großen Anklang fanden. Am 13. Juni fand unter seiner Leitung eine Rad-Räselfahrt im Raum St. Pölten statt, bei der es auch schöne Preise zu gewinnen gab. Dabei ging es allerdings nicht darum, wer in kürzester Zeit mit dem Rad die meisten Kilometer oder Höhenmeter zurückgelegt hat, sondern um die Erfüllung und Lösung von vorweg bestimmten Aufgaben. Zunächst wurden durch das Los Zweierteams (im besten Fall männlich und weiblich, was aber nicht immer der Fall war) ermittelt, die über mehrere Etappen á zwei bis zehn Kilometer zur Rad-Räselfahrt von St. Pölten aus in die nähere Umgebung starteten. Während der einzelnen Abschnitte bzw. an bestimmten Orten mussten dann diese Zweier-Teams unterschiedliche Aufgaben durchführen bzw. lösen. Auf diese Weise wurde zwar immerhin eine Gesamtstrecke von ca. 33 km zurückgelegt und rund 100 Höhenmeter erklommen, die Schnelligkeit spielte dabei aber nur eine geringe Rolle. Das Ziel – den Platz der Polizeisportvereinigung in Rattersdorf – haben jedenfalls alle Zweier-Teams trotz der kniffligen Aufgaben erreicht und konnten die von Franz Trapp organisierten Preise in Empfang nehmen. Der 1. Preis im Wert eines 50 Euro-Gutscheines für einen Aufenthalt auf der Türnitzer Hütte des Gebirgsvereins St. Pölten ging an das Team Barbara Pichler und Gerhard Neumeister. Der 2. Preis ebenfalls im Wert von 50 Euro – gespendet vom Gasthaus Plöttigmühle in Türnitz – ging an das Team Sabine Neumeister und Gerhard Gübitz. Den 3. Preis – edle Weine, gespendet vom Weingut Leopold Figl in Wagram an der Traisen, heimste das reine Männerteam Willi Zuser und Gerhard Spulner ein.



▲ 1. Preis an Barbara Pichler und Gerhard Neumeister

Und der 4. Preis – Edelbrand-Spezialitäten gespendet von Gebhart Lind – ging an das gemischte Team Inge Riedinger und Martin Hinterhofer. Sie waren mit dem Rad zwar schnell unterwegs, konnten aber nicht alle Aufgaben zur Zufriedenheit von Organisator Franz Trapp lösen. Ob die Preise schon eingelöst bzw. getrunken wurden, entzieht sich allerdings der Kenntnis des Verfassers dieses Textes. Bekömmlich sind die Edelbrandspezialitäten von Gebhart Lind bzw. die Weine von Leopold Figl allemal. Und ein Menü im Gh. Plöttigmühle bzw. ein Schweinsbraten auf der Türnitzer Hütte sind ja auch kein schlechter Preis. Um zu Letzteren zu gelangen muss man allerdings vorher aufsteigen oder mit dem Rad auffahren. Das ist allerdings deutlich beschwerlicher als in der Umgebung von St. Pölten.

Franz Trapp

Ein 6000er in Peru – das Abenteuer beginnt schon vor der Reise

Zu Viert haben wir uns zusammen gefunden: Bernadette, Lisi, Magda und ich, Peru zu bereisen, hauptsächlich als Trekkingtour, aber auch mit etwas Kultur und Geschichte, und als „Krönung“ einen 6000er zu besteigen. Für Machu Picchu wurde empfohlen, den Eintritt bereits 6 Monate vorher zu buchen. Und um dorthin zu gelangen, entschieden wir uns für den fünftägigen Salkantay-Trek. Bei der Agentur in Peru gab es allerdings dann gröbere Probleme und wir wussten lange nicht, ob wir nun die heiß begehrten Eintrittskarten für Machu Picchu haben oder nicht. Dazu kam, dass Magda leider ausfiel, Bernadette und Lisi hatten aber ungebrochene Zuversicht. Nach langer Zeit war dann fix, dass wir die Tickets haben, ein ehemaliger Mitarbeiter hatte die Agentur sabotiert und es für uns „spannend gemacht“.

Erstes Ziel der Reise nach Peru war „Cusco“, die Stadt der Inkakönige und auch noch heute lebendige Geschichte der Inkas. Eine einzigartige Tourismushochburg, mit quirligen Treiben, Umzügen und Darbietungen. Zwecks Höhenanpassung - Cusco liegt auf ca. 3500 m Seehöhe - unternahmen wir geführte Touren zu den umliegenden Inkastätten. Alles sehr beeindruckend und faszinierend, auf welchem Niveau damals das Leben stattfand. Dann folgte zur Akklimatisation der Lares Trek, eine dreitägige Wanderung in einer einsamen Gegend, wo wir die „Urbevölkerung“ hautnah erleben durften. Den Lares-Pass mit 4450 Höhenmeter zu bewältigen, war jedenfalls einfacher als die kalten Nächte in einfachen Zelten und dünnen Unterlagsmatten zu verbringen. Dafür genossen wir die touristische Einsamkeit in einer großartigen Natur.

Anschließend starteten wir mit dem Salkantay-Trek nach Machu Picchu, dem kulturellen Höhepunkt Perus. Geschlafen wurde während des Trekkingtour in zum Teil gemütlichen Zelt-Lodges, die alle einen sauberen und sicheren Aufenthalt boten. Auch das Essen war sehr gut, liebevoll zubereitet mit spartanischen Mitteln und sehr abwechslungsreich. Auch der Aufstieg zum Salkantay-Pass mit 4650 m Seehöhe war für uns drei kein unüberwindbares Hindernis. Der Abstieg mit ca. 1700 Hm war allerdings eine größere Herausforderung. Danach ging es auch durch einen Dschungel, wobei hier die Temperatur und die hohe Luftfeuchtigkeit uns etwas zu schaffen machten. Die rund 70 km waren aufgrund der tollen Landschaft und dem Panorama in 4 Tagen rasch vergangen. Eine Nacht verbrachten wir in Aguas Caliente und brachen am nächsten Tag sehr zeitig mit dem Bus nach Machu Picchu auf. Leider war uns der klassische Anblick auf die Zitadelle aufgrund des starken Nebels verwehrt. So bestiegen wir den Waynapicchu in unmittelbarer Nähe und hatten dann das Glück, von oben einen Blick auf das gesamte Weltkulturerbe genießen zu können. Nach einem „Regenerationstag“ mit Stadtbesichtigung in Cusco ging es zu einem Tagesausflug zu den Rainbow Mountains, Bergformationen mit verschiedenen Mineralien, die in Regenbogenfarben leuchten. Dabei kamen wir erstmals auf eine Höhe von 5100m. Sehr beeindruckend und farbenprächtig. Mit dem Flugzeug ging es dann im 2. Anlauf nach Arequipa, der „Weißen Stadt“, da dort viele Gebäude aus weißem Tuffstein - unter anderem die berühmte Kathedrale – erbaut sind. Auch hier

erkundeten wir wieder die Stadt und bei Touren einen Steinwald und einen Salzsee mit Flamingos. Und dann war es soweit: Mit einem peruanischen Guide absolvierten wir eine Off-Road-„Straße“ zum Ausgangspunkt der Besteigung des Vulkan Chachani. Nach der anstrengenden Autofahrt auf ca. 5200 m ging es fast „eben“ über vulkanisches Gestein zum Basislager. Das Zelt war „kuschelig“ eng zu Dritt, zudem hatte ich körperliche Probleme, die Dank der Hilfe von Frau Dr. Bernadette, sehr rasch „auskuriiert“ werden konnten. Dafür wurde der Erholungsschlaf sehr oft unterbrochen, und wir nutzten die Gelegenheit, um den Sternenhimmel eingehend zu bewundern. Um Mitternacht sollten wir geweckt werden, allerdings schlief unser Guide Carlos da noch und wir übernahmen die Tagwache. Um exakt 1.15 Uhr war es soweit. Im Licht unserer Stirnlampen begannen wir mit dem Aufstieg. Im restlichen Basislager war es da noch ruhig und finster. Schon bei der Ankunft im Basislager haben wir wegen unseres fortgeschrittenen Alters für Aufmerksamkeit gesorgt. Aber dank unseres Guides Carlos gingen wir sehr langsam, aber kontinuierlich Schritt für Schritt den schottrigen Berg hinauf. Irgendwann überholten uns dann Jüngere, aber sichtlich gezeichnet und nicht so frisch wie wir. Und dann war es soweit, wir standen um 6.30 Uhr auf dem Gipfelplateau beim Gipfelkreuz (einem geschmückten Pickel) auf 6075 m Höhe.



▲ Auf dem Gipfel des Chachani (6.075m)

Das Gefühl dort oben war unbeschreiblich schön, stolz, überwältigt, demütig, einfach nur glücklich. Jeder hat die Zeit da oben für sich genutzt: Fotos, Videos, Panoramablick,... Eine halbe Stunde später machten wir uns wieder an den Abstieg, Wind und Kälte - gefühlt ca. minus 20 C° - waren doch nicht so gemütlich. Runter ging es dann recht flott. Im Basislager ernteten wir Anerkennung. Eine Leistung, von der wir sicher noch lange zehren werden. Danach folgten bis zum Rückflug wieder Regenerationsstunden, in denen wir trotzdem 25.000 Schritte bei der Stadtbesichtigung absolvierten. Den Rückflug empfand ich anstrengender als die Bergtouren, waren wir doch über 24 Stunden unterwegs, zumeist eingepfercht in den Sesseln der Economy-Class unseres Flugzeuges. Aber das Abenteuer hielt somit auch noch nach der Besteigung eines 6000er an.

Eine tolle Reise mit einer harmonischen Gruppe in ein fantastisches Land mit vielen Erlebnissen, aber auch Nachdenklichkeit über die spanischen Eroberer, die mit viel Grausamkeit sich ein hochkultiviertes Volk untertan gemacht haben.

Michael Köppel

Vorschreibung für den Mitgliedsbeitrag 2027 kommt per Post oder per Mail

So wie in den vergangenen Jahren werden auch heuer wieder die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2027 von der Alpenvereins-Dachorganisation in Innsbruck vorgeschrieben. Damit erhalten alle unsere Mitglieder ihre für 2027 gültige Mitgliedskarte. Diese ist in Verbindung mit einem Lichtbildausweis (auch grüner Alpenvereins-Ausweis) die Berechtigungskarte für die 50prozentige Hüttenermäßigung auf 1.300 Schutzhütten im gesamten Alpenraum und den weltweiten Unfall- und Bergekostenversicherungsschutz für Ihre Freizeitaktivitäten. Da immer mehr Mitglieder einen Mail- und Internetanschluss haben, bietet der Alpenverein künftig neben dem analogen Postversand auch eine Beitragsvorschreibung in digitaler Form an. Fest steht, dass die Wahl zur Beitragsvorschreibung in digitaler Form (per e-mail) oder postalisch wie bisher den Mitgliedern überlassen bleibt. Das betrifft natürlich auch die Mitglieder des Gebirgsvereins St. Pölten. Um auf die digitale Zustellung nämlich umzusteigen, benötigen Sie als Mitglied einen Zugang im Serviceportal mein.alpenverein.at, zu finden auf der Homepage des Alpenvereins (www.alpenverein.at). Sollte dieser Zugang noch nicht bestehen, müssen sie sich in einem ersten Schritt auf mein.alpenverein.at mit ihren Mitgliederdaten registrieren. So geht's: Wer über mein.alpenverein.at im Reiter „meine Services“ bis Mitte Oktober 2026 auf „digitale Beitragsvorschreibung“ umstellt, erhält die Zahlungsinformationen für das Jahr 2027 nur mehr digital. Die Mitgliedskarte befindet sich dann ab Beginn des neuen Kalenderjahres direkt in mein.alpenverein.at. Die digitale Mitgliedskarte ersetzt die gewohnte Mitgliedskarte aus Papier. Das bedeutet aber auch, dass sie ausschließlich nur noch online über mein.alpenverein.at oder als Download (auch offline) verfügbar ist. Jene Mitglieder, die sich für die digitale Beitragsvorschreibung entscheiden, erhalten in Zukunft keine Mitgliedskarte in Papierform mehr. Sie werden stattdessen in ihrer Beitragsvorschreibung per mail auf mein.alpenverein.at verwiesen, und müssen sich dort ihre digitale Mitgliedskarte selbst auf ihrem PC oder ihr Smartphone herunterladen. Wie die digitale Mitgliedskarte heruntergeladen werden kann, ist auf mein.alpenverein.at Alpenvereinshandbuch genau zu lesen.

Unterschied „Einzelmitglied“ und „Familienverbund“:

- Ein Einzelmitglied setzt die Einstellung natürlich für sich selbst.
- Im Familienverbund muss die Einstellung durch das Hauptmitglied der Familie (PartnerIn od. Alleinerzieher) gesetzt werden. Die Zusendung per Email erfolgt dann ebenso an das Hauptmitglied der Familie (so wie es auch im Postversand der Fall ist). Haben Sie Fragen zur digitalen Beitragsvorschreibung oder hat sich mittlerweile Ihr Name oder Ihre Adresse geändert, wenden Sie sich bitte umgehend an die Geschäftsstelle des Gebirgsvereins St. Pölten in 3100 St. Pölten, Paminger-Straße 16, oder noch besser per mail an stpoeelten@gebirgsverein.at.

Herbstaktion für Neumitglieder

Für neueintretende oder wiedereintretende Mitglieder bzw. Mitglieder, die ihre Sektion beim Alpenverein wechseln wollen, und ab dem 1. September dieses Jahres unserem Verein beitreten, gilt die Beitragszahlung bereits für das Folgejahr 2027. Analog dazu

gilt die beitragsfreie Mitgliedschaft auch für Kinder im Sinne der Familienermäßigung. Sie erhalten für den Rest des Jahres eine gültige Mitgliedskarte und können somit die Vorteile der Alpenvereins-Mitgliedschaft inklusive Versicherungsschutz schon einen Tag nach Beitragszahlung in Anspruch nehmen. Mit der Hauptvorschreibung im November bekommen diese Mitglieder dann ihre reguläre Mitgliedskarte für das Jahr 2027. Begeistern sie daher ihre Familienmitglieder und Freunde von den Vorteilen einer Mitgliedschaft beim Alpenverein-Gebirgsverein St. Pölten. **Hinweis:** Neumitglieder erhalten eine Printversion ihrer Mitgliedskarte. Die Umstellung auf eine digitale Mitgliedschaft und Beitragsvorschreibung kann ausschließlich nur durch das Mitglied über mein.alpenverein.at erfolgen und tritt jedes Jahr ab Mitte Oktober in Kraft. Umstellungen, die nach Mitte Oktober bis Ende des laufenden Beitragsjahres erfolgen, können somit erst im übernächsten Jahr berücksichtigt werden.

Nachstehend die für 2027 geltenden Mitgliedsbeiträge:

Kategorie	Euro-Betrag
A-Mitglieder (Einzelmitglieder im Alter von 28 bis 64 Jahren, Alleinerzieher*Innen mit Kindern bis 18 oder in Ausbildung befindliche Junioren bis 27)	79,00
B-Mitglieder (Ehepartner, im selben Haushalt wohnende Partner von A-Mitgliedern, Senioren ab 65 Jahren, Junioren vom 19. – 27. Lebensjahr, Jugendleiter und Bergrettungsmitglieder)	62,00
Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung (als Nachweis gilt eine Behinderung von mindestens 50 %, ein Behindertenpass oder der Bezug einer erhöhten Familienbeihilfe oder eines Pflegegeldes)	29,00
Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre)	29,00
Gast-Mitglieder (Vollmitglieder bei einer anderen AV-Sektion)	19,00
Treue-Mitglieder (ab dem 70. Lebensjahr bei 50 jähriger AV-Mitgliedschaft)	15,00
Familienbeitrag (für Familien mit zumindest einem unversorgten Kind bis zum vollendeten 19. Lj., bei Studenten bis zum 27. Lj., für Jugendliche ab 19 Jahren ist ein Nachweis wie z.B. Schulbesuchsbestätigung, Studiausweis erforderlich) Beitrag für die gesamte Familie ohne Rücksicht auf die Kinderzahl	141,00
Für Kinder ohne Einkommen bis zum 19. Lebensjahr und Studenten bis zum 27. Lebensjahr (bei Nachweis), deren beide Elternteile Alpenvereinsmitglieder sind, ist die Mitgliedschaft kostenlos. Dies gilt auch für Kinder von AlleinerzieherInnen	Kein Beitrag

Tourenprogramm Herbst/Winter 2026

Information: Die Park&Ride-Anlage St. Pölten Süd Porschestraße ist Treffpunkt für alle Touren, die von St. Pölten aus gestartet werden (wenn nicht anders angeführt). Siehe auch: www.gebirsverein-stpoelten.at

 1	Sonntag, 4. Oktober 2026 Wanderung Der Hochschwab ruft	Route: Vom Gasthof Schwabenbartl über den Fölzriegel zur Grasserhütte auf der Fölzalm. Rast und Einkehr. Bei ausreichender Kondition gibt es die Möglichkeit, den Fölzstein (1.946 m) zu besteigen. Eventuell zurück über Fölzboden. Tourdaten bis zur Fölzalm: 8,3km, 675 Hm und 3 bis 4 Std. Gehzeit. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw in Fahrgemeinschaften. Abfahrt: 7 Uhr, Treffpunkt Park & Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anmeldung: Ulrike Schlatzer, Tel.-Nr. 0676/7204157, ulrike.schatzer@gmail.com
 2	Samstag, 10. Oktober bis Sonntag, 11. Oktober 2026 Klettern Leichter Klettersteig im Gesäuse	Die Anreise erfolgt mit dem Zug um 07:08 Uhr ab Wien Westbahnhof bzw. um 07:35 Uhr ab St. Pölten nach Gstatterboden. Von dort wandern wir gemeinsam zum Buchsteinhaus, wo wir den Abend in gemütlicher Hüttenatmosphäre verbringen. 2. Tag: Einfacher Klettersteig der Schwierigkeit B auf den Gipfel des Großen Buchsteins. Nach einer ausgiebigen Gipfelrast genießen wir den Abstieg über den Normalweg nach Johnsbach. Die Heimreise erfolgt um 15:08 Uhr mit der Bahn zurück Richtung St. Pölten und Wien. Anmeldung: Monika Dockner, Tel.-Nr. 0681/20227473, monido@gmx.at
 3	Sonntag, 18. Oktober 2026 Wanderung Die Farben des Herbstes	Route: Ausgangspunkt ist St. Michael in der Wachau. Über den Michaela Berg, Atzberg und Huhnberg auf die Buschlandwand. Der Abstieg erfolgt nach Weißenkirchen, anschließend Ausklang bei einem Heurigen. Tourdaten: 11,5 km, 674 Hm und 4-5 Std. Gehzeit. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw in Fahrgemeinschaften. Abfahrt: 9 Uhr, Treffpunkt Park & Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anmeldung: Ulrike Schlatzer, Tel.-Nr. 0676/7204157, ulrike.schatzer@gmail.com
 4	Samstag, 24. Oktober 2026 Wanderung Wasserschauspiele beim Trefflingfall	Route: Puchenstuben – Hochbärneckhütte – Abstieg ins Erlaufstal (Vordere Tormäuer) – Aufstieg über Trefflingfall retour nach Puchenstuben. Mittelschwere Wanderung, Tourlänge 11,4 km, Gesamtgezeit rund 4 Stunden. Die Route bietet eine schöne Möglichkeit, die Umgebung des Ötschers zu genießen und die Erlauf zu erleben. Die Wanderung ist nicht nur für Naturliebhaber geeignet, sondern auch für Familien. Die Steiganlage am Trefflingfall ermöglicht es, das Naturschauspiel aus der Nähe zu bewundern, ohne dabei nass zu werden. Die Tour eignet sich auch für heiße Herbsttage, da das Wasser der Erlauf angenehm kühl bleibt. Die Anfahrt erfolgt mit Pkw in Fahrgemeinschaften bzw. mit der Mariazellerbahn bis Puchenstuben. Treffpunkt: 8 Uhr P&R Anlage Porschestraße. Anmeldung: Franz Braun, Tel.-Nr. 0664/1448854, franz.braun@cleverhotel.at
 5	Samstag, 31. Oktober 2026 Wanderung Wachau Welterbesteig: Hofarnsdorf – Rossatz	Route: Von Hofarnsdorf an der Donau nach Bacharnsdorf und ins Kupfertal. Anschließend zweigen wir entgegen des offiziellen Weges ab zum Stoasteig-Karl und steigen in leichter Kletterei zum Sonnstein auf (Trittsicherheit erforderlich!). Weiter geht es über den Rührsdorfer See zur Seekopfware, Hirschwand und durch die Steinige Ries hinab nach Rossatz. Eine Einkehr erfolgt erst nach der Wanderung. Gehzeit ca. 5 Stunden, 750 Hm, 14 km. Anfahrt erfolgt mit Bahn und Bus. Treffpunkt 08:30 Hbf St. Pölten. Um 08:39 geht es mit dem Zug R52 nach Melk und weiter mit Bus 720 zum Startpunkt in Hofarnsdorf. Ankunft bzw. offizieller Start der Tour um 09:39. Rückfahrt mit Bus und Bahn über Melk oder Krems, je nach Ende der Tour. Anmeldung: Gerhard Rosenberger, Tel.-Nr. 0670/6056106, gerhard.rosehill@gmx.at
 6	Donnerstag, 5. November bis Donnerstag, 17. Dezember 2026 Klettern Indoor-Klettern 60plus	Klettern für Wieder-Einsteiger im Kletterzentrum Weinburg. Jeden Donnerstag von 9.00–12.00 Uhr im Kletterzentrum Weinburg. Mittagessen in der Energie Lounge im Kletterzentrum möglich. Der ermäßigte Preis für Mitglieder des Gebirgsvereins St. Pölten beträgt pro Stunde € 4,50 bei Kauf einer Punktekarte. Geklettert wird in 2er-Gruppen Toprope oder Vorstieg (je nach Können). Es handelt sich um keinen Kletterkurs, sondern um selbständiges Klettern. Mitzunehmen sind ein passender Klettergurt, ein Sicherungsset bestehend aus 2 HMS-Karabinern und einem Smart Sicherungsgerät und Kletterschuhen. Diese Ausrüstung kann gegen eine Leihgebühr im Kletterzentrum auch geliehen werden. Treffpunkt: 9.00 Uhr im Kletterzentrum Weinburg. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw. Bei vorheriger Anmeldung werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldung: Dieter Holzweber, Tel.-Nr. 0664/3139468, holzweber.dieter@gmail.com
 7	Samstag, 7. November 2026 Wanderung Spätherbstwanderung in der Wachau	Südseitige Genusswanderung mit tollen Tiefblicken zur Donau. Der Abstieg von der Buschlandwand erfolgt zuerst am gleichen Weg, dann zweigen wir auf den Höhenweg nach St. Michael ab. Gesamtgezeit 5 - 6 Std. Jause mitnehmen, Heurigenbesuch am Ende der Tour geplant. Anreise mit Zug & Bus, Treffpunkt 8.50 am Bhf. St. Pölten Anmeldung: Susanne Bruckner, Tel.-Nr. 0664/2319297, bruckner.susi@gmx.at

 8	Sonntag, 8. November 2026 Wanderung Auf den Falkenstein oberhalb von Frankenfels	Route: Über den Pielachtaler Rundwanderweg auf den Falkenstein - Abstieg zur Rettenbachkapelle und über den Wanderweg Gromann zum Almgasthaus Eibeck. Rückweg zum Ausgangspunkt. Tourdaten: 8,2 km, 476 Hm 3,5 Stunden Gehzeit. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw in Fahrgemeinschaften. Abfahrt: 9 Uhr, Treffpunkt Park & Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anmeldung: Ulrike Schlatzer, Tel.-Nr. 0676/7204157, ulrike.schatzter@gmail.com
 9	Samstag, 14. November 2026 Wanderung Auf den Buchberg bei Neulengbach	Route: Mit der Bahn von St. Pölten nach Neulengbach Stadt- Wanderung auf den Buchberg mit Einkehr im Buchberghaus. Der Abstieg erfolgt über die Laurenzikapelle zurück nach Neulengbach zur Haltestelle Neulengbach Stadt. Anmeldung: Franz und Josefa Drucker, Tel.-Nr. 0664/73031521 oder 0664/73031520, franz.drucker@aon.at
 10	Sonntag, 22. November 2026 Wanderung Wandern im Kamptal	Route: Von Zöbing aus entlang des Kamp bis nach Schönberg. Dann eine Runde durch die Weinberge nach Mollands. Einkehr in der Weinbeiberei Hager und zurück zum Ausgangspunkt. Tourdaten: 12 - 13 km, 143 Hm und rund 4 Stunden Gehzeit. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw in Fahrgemeinschaften. Abfahrt: 9 Uhr, Treffpunkt Park & Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anmeldung: Ulrike Schlatzer, Tel.-Nr. 0676/7204157, ulrike.schatzter@gmail.com
 11	Dienstag, 24. November 2026 Wanderung Spätherbstwanderung im Kamptal	Diese Wanderung wird nur bei herbstlichem Hochdruckwetter ohne Nebel durchgeführt. Route: Von Krug über die Ruine Schauenstein hinab zum Kamp, weiter flussabwärts über Steinegg nach Rosenberg. Wir suchen das Abenteuer „öde Schloss“ und finden mit Glück noch Parasole für die Bratpfanne daheim. Leichte, aber lange Wanderung. Gehzeit rund 5 ½ Stunden. Keine Einkehrmöglichkeit, daher ausreichend Jause und Trinken mitnehmen! Die Anreise und Heimfahrt erfolgen mit Bahn und Bus: Abfahrt St. Pölten Hbf.: 8:06 nach Horn (Schienenersatzverkehr ab Hadersdorf/Kamp), von Horn mit dem Bus nach Krug, Heimfahrt nach St. Pölten von Rosenberg, Abfahrt voraussichtlich 18:09, Planankunft St. Pölten 19:54. Anmeldung bis spätestens 20. November 2026 Anmeldung: Karl Bruckner, Tel.-Nr. 0664/2715598, karl.bruckner@bkgk.at
 12	Dienstag, 24. November 2026 Wanderung Spätherbstwanderung in den OÖ. Kalkalpen	Liegt im Tal der Nebel fahren wir in die Berge der oberösterreichischen Kalkalpen. Leichte, aber anstrengende Wanderung von Kūpfen auf den Burgspitz. 1000 Hm, Gesamtgehzeit 5 ½ Stunden. Keine Einkehrmöglichkeit, daher ausreichend Jause und Trinken mitnehmen! Anreise und Heimfahrt erfolgen mit der Bahn: Abfahrt von St. Pölten voraussichtlich 6:31 über St. Valentin, die genaue Abfahrtszeit wird noch bekanntgegeben. Anmeldung bis spätestens 20. November 2026 Anmeldung: Karl Bruckner, Tel.-Nr. 0664/2715598, karl.bruckner@bkgk.at
 13	Sonntag, 6. Dezember 2026 Wanderung Toller Aussichtsberg im mystischen Waldviertel	Route: St. Oswald (657 m) – Aussichtspunkt Hauptmann Maier-Ruhe – Totenkopf – Kornmandl – Windhag – Herzstein im Wald – Burgsteinmauer (975 m). Fantastischer Weitblick bis ins Tote Gebirge. Rückweg durch Wald und auf Forststrassen nach St.Oswald. Jause und Getränke mitnehmen, eine Einkehr erfolgt erst am Ende der Wanderung. Gehzeit rund 5 Stunden. 14 km Weglänge. Abfahrt: 9.00 Uhr. Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße Anmeldung: Dieter Holzweber, Tel.-Nr. 0664/3139468, holzweber.dieter@gmail.com
 14	Sonntag, 13. Dezember 2026 Wanderung Winteropening im oberen Traisental	Unser Ziel wird von Wetter und Schneelage abhängen, ebenso die Tourenart (Schitour oder Wanderung). Genauer wird kurzfristig bekanntgegeben. Daher bei grundsätzlichem Interesse einfach anmelden! Anmeldung: Susanne Bruckner, Tel.-Nr. 0664/2319297, bruckner.susi@gmx.at
 15	Donnerstag, 31. Dezember 2026 Wanderung Silvesterwanderung	Route: Vom Stadtpark entlang der Burgmauer nach Au am Anzbach und Burgstall zur Buchbergwarte. Einkehr und Verabschiedung des alten Jahres in fröhlicher Runde. Der Abstieg erfolgt über den Almersberg. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw in Fahrgemeinschaften. Abfahrt: 9 Uhr, Treffpunkt Park & Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Die Anreise nach Neulengbach ist aber auch mit der Bahn möglich. Wegen Fahrplanwechsel im Dezember wird die Abfahrt von St. Pölten Hbf bei Anmeldung bekanntgegeben. Anmeldung: Ulrike Schlatzer, Tel.-Nr. 0676/7204157, ulrike.schatzter@gmail.com

Die Vorschau auf unsere Skiveranstaltungen im Jänner und Februar 2027 finden sie auf unserer Website www.gebirgsverein-stpoelten.at.

Aus der Vereinsfamilie

Der Gebirgsverein gratuliert herzlich!

- 30. Geburtstag** Frießenbichler Melina, Gruber Felix, Hamböck Lena, Kofler Anna
- 40. Geburtstag** Kirjak Anna, Keppel Kathrin, Wagner Bettina, Spindelberger Doris
- 50. Geburtstag** Neumayer Roman, Gerstl Ulrike, Rauchenberger Franz, Kasperek Markus, Csapo Esther
- 60. Geburtstag** Bandion Christian, Preiser Andreas, Gunacker Eva, Beer Helmut, Mares Robert, Gössler Gabriele, Hübl Herbert, Heinz Helmut, Kloss Claudia, Ambichl Helmut
- 70. Geburtstag** Huber Theresia, Göpfert Helga, Haslinger Franz, Munk Renate, Fahrnberger Hubert, Aigner Josef, Hauser Elfriede, Übelbacher Gerhard, Schibich Franz, Mayer Gerhard

JUBILARE

- 50 Jahre** Seifritz Helene, Kleebinder Gerlinde, Schremser Josef, Härtinger Beate
- 40 Jahre** Holzweber Roman, Hess Werner, Kraus Reinhard, Exenberger Heinrich
- 25 Jahre** Butzenlechner Anton, Butzenlechner Christine, Freiling Marlene, Parizs Aloisia, Pilz Renate, Hofstetter Herbert, Scheibelreiter Jakob, Waldherr Franz, Gruber Doris, Gruber Harald, Gruber Felix, Schweighofer Konrad, Gaßner Gabriele, Krug Edith, Grössenbrunner Wolfgang, Schnederle Irmgard, Brachner Franz, Krug Ferdinand, Urani Anna, Bruckner Sigrid, Hochgerner Wolfgang, Gaßner Stefan, Macher Dominik, Hoffmann Ulrike, Gruber Moritz, Macher Gerhard, Krug Johannes, Gaßner Alexandra, Heinrichsberger Leopold, Gaßner Wolfgang, Schönanger Edith

Die genannten Jubilare sind herzlich eingeladen, beim Jahresabschluss des Gebirgsvereins St. Pölten am 3. Dezember 2026, 19.00 Uhr, im Kulturhaus Wagram (Raum der Kulturinitiative Wagram) in St. Pölten, Orionstraße 4, teilzunehmen. Eine schriftliche, persönliche Einladung folgt.



Die Rast bei der Bahnstation Baumgartner nach einem langen Aufstieg vom Schneebergdörfel über den Herminensteig auf das Klosterwappen war verdient. Zu diesem Zeitpunkt konnte unsere Tourenführerin Traude Braun noch nicht erahnen, dass ihr eine kurze Unachtsamkeit kurz danach beim relativ leichten Abstieg wieder hinunter zum Schneebergdörfel zum Verhängnis werden könnte. Bruch des Schien- und Wadenbeins kurz oberhalb des Knöchels

und schon musste die tapfere Traude Braun mit der Bergrettung Richtung Tal transportiert werden. Jetzt dürfen wir ihr nicht nur eine schnelle Genesung wünschen, sondern auch unser Beileid aussprechen. Denn just an dem Tag, als Traude in der Uniklinik St. Pölten am Bein operiert wurde, starb im selben Spital auch ihre Mutter. Und es ist ihr trotz des

Malheurs gelungen, von ihrer Mutter im Rollstuhl sitzend noch persönlich Abschied zu nehmen.



Der Einstand als neue Hüttenwirtin hätte für Angelika Adl aus St. Pölten-Harland am ersten September-Wochenende nicht besser gelingen können. Freitag abends auf der Türnitzer Hütte: warmes Spätsommerwetter, wolkenloser Himmel, Windstille und dazu ein traumhaft

schöner Sonnenuntergang. Angestoßen auf diesen tollen Einstand wurde am Gipfel des Türnitzer Högers mit einem Frizzante vom gelben Muskateller aus dem Weingut Figl im Traisental. Wir wünschen der neuen Hüttenwirtin noch viele, solche Stunden in den Bergen.

Wir heißen willkommen: Neubeitritte Stand 09.09.2026

Andrusko Kathrin; Baur Felicitas; Böhm Tanja; Digruher Anna; Ebner Klemens; Eder Cornelia & Jasmin; Endres Joachim; Freistetter Sebastian; Friedrich-Ulrich Eliza Samuel; Gabis Peter; Gerber Angela; Hammer Sophie; Hanus Marion; Infanger Benjamin; Infanger-Krifter Gabriele; Jahl Jonas; Juen Lorenz & Marion; Kaltenegger Andrea & Friedrich; Kamratowsky Lisa; Klutz Elisabeth; Köck Natascha; Lipensky Elisabeth; Markel Astrid, Ben & Christoph; Milkovics Jasmin Alexandra; Nastl Martina; Palwein Martina; Rauch Clemens & Sebastian; Reischauer Magda; Rohringer Hannah; Rührer Collin & Wioletta; Schoisengeier Fabian; Schöller Anna; Springinsfeld Christa; Strickner Christoph & Irene; Tröhdandl Markus; Vajda Sven; Vermeulen Ingrid; Wagner Diana; Wagner Lian & Lillien

Spenden bis 09.09.2026 – Schneck Gisela € 50,-

Neues im Alpin- und Tourenskibereich

10% Alpenvereinsrabatt

ANDI SPORTSHOP
SKI TENNIS BIKE TRIATHLON

www.andissportshop.at

Hauptstr. 86 | 3151 St. Georgen

Spendenkonto bei der Sparkasse NÖ Mitte
IBAN: AT 35 2025 6000 0002 0537

Anmerkung: Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder in der weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein. **Fotorecht:** Mit der Teilnahme bei Veranstaltungen und Anmeldung bei Touren akzeptieren die Teilnehmer, dass Fotos, welche während dieser Veranstaltungen oder Touren gemacht werden, kostenfrei für die Homepage des Gebirgsvereins St. Pölten bzw. seine Printmedien verwendet werden können. **Beiträge:** Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die jeweiligen Unterzeichner verantwortlich. **Absage / Änderung:** Vor allen Veranstaltungen oder Touren werden die Teilnehmer angehalten, mit den Verantwortlichen Kontakt aufzunehmen bzw. die Homepage des Gebirgsvereins St. Pölten www.gebirgsverein-stpoelten.at zu besuchen, um eventuelle Absagen oder Änderungen zu erfahren.

Erscheinungstermine: Jeweils in den Monaten Mai, September, Dezember
Redaktionsschlussstermine: Jeweils am 1. April, 1. August, 1. November

Impressum: Österreichischer Alpenverein, Sektion Österreichischer Gebirgsverein, Gruppe St. Pölten, ZVR-Zahl 278149847, Geschäftsstelle: 3100 St. Pölten, Pamingerstr. 16, stpoelten@gebirgsverein.at; Für den Inhalt verantwortlich: Dieter Holzweber.